

# Tagungsprogramm

## Mittwoch, 26.9.

ab 14.00	Anmeldung	
16.00-17.00	<b>Grußworte</b> Moderation: Dr. Birgit Zacke & Dr. Susanne Flecken-Büttner	<b>Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch</b> (Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn) <b>Prof. Dr. Jürgen Fohrmann</b> (Geschäftsführender Direktor des Instituts für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Bonn) <b>Prof. Dr. Elke Brüggem</b> (Leiterin der Abteilung für Germanistische Mediävistik des Instituts für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Bonn)
17.00-18.30	Sektion I: <b>Imago und Textur</b> Moderation: Prof. Dr. Karina Kellermann	<b>PD Dr. Almut Schneider</b> (Göttingen): Texturen der Heiligkeit. Mediale Reflexionen – Reflexionen des Medialen in der Franziskuslegende bei Giotto und Lamprecht von Regensburg <b>Dr. Ulrich Hoffmann</b> (WWU Münster): Vom Aussehen und Entsorgen Medusas. Konsequenzen intermedialen Erzählens in Strickers »Daniel« und Pleiers »Garek«
19.00	<b>Abendvortrag</b> Moderation: Dr. Birgit Zacke & Dr. Susanne Flecken-Büttner	<b>Prof. Dr. Florian Kragl</b> (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg): <i>Dilatatio materiae?</i> Heldensage latein am Beispiel des »Waltharius«
20.00	<b>Empfang</b>	um Anmeldung bis 10.9.2018 wird gebeten

## Donnerstag, 27.9.

ab 8.00	Anmeldung/Einlass	
9.00-10.30	Sektion II: <b>Materia und Textur</b> Moderation: PD Dr. Peter Glasner	<b>Dr. Sebastian Speth</b> (Universität Mannheim): Mitüberlieferung als intertextuelle Form der Sinnstiftung. Das Beispiel »Herzog Ernst« <b>Dr. Nadine Hufnagel</b> (Universität Bayreuth): Das »Nibelungenlied« oder »Nibelungenlieder«? – Überlegungen zum Wiedererzählen des Burgundenuntergangs im 15. Jahrhundert
11.00-12.30	Sektion III: <b>Materia und Textur</b> Moderation: Dr. Satu Heiland	<b>Meihui Yu, M.A.</b> (LMU München): <i>,nû singet, meister wîse'</i> . Wolfram-Rolle und Gattungsinterferenzen im bairischen »Lohengrin« <b>PD Dr. Julia Zimmermann</b> (LMU München): Blutstropfen im Schnee, Marrochreise am Artushof und zuckersüß duftende tote Helden. Beziehungsgeflechte im »Jüngeren Titurel«

14.00–15.30	Sektion IV: <b>Materia und Textur</b> Moderation: PD Dr. Peter Glasner	<p><b>Michael Neumaier</b> (Eberhard-Karls-Universität Tübingen,): Vom Gedicht zum Schauspiel. Der »Streit der Töchter Gottes« im »Künzelsauer Fronleichnamspiel«</p> <p><b>Dr. Pia Selmayr</b> (Universität Zürich): Ein Schelm kommt selten allein. Über Form und Funktion wiedererzählter Schwankelemente im »Dil Ulenspiegel«</p>
16.00–17.30	Sektion V: <b>Ornatus und Textur</b> Moderation: Dr. Satu Heiland	<p><b>Dr. Julia Frick</b> (Universität Zürich): <i>abbreviatio</i> als poetisches Prinzip? Zur Retextualisierung mhd. höfischer Epik in Kurzfassungen</p> <p><b>Sebastian Winkelsträter, M.A.</b> (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn): Bricolage. Textiles Erzählen im europäischen Mittelalter (»Der Graue Rock«, »Emaré«)</p>
<b>Freitag, 28.9.</b>		
ab 8.00	Anmeldung/Einlass	
9.00–10.30	Sektion VI: <b>Ornatus und Textur</b> Moderation: Dr. Birgit Zacke	<p><b>PD Dr. Rachel Raumann</b> (RWTH Aachen): <i>„waz sich zu der mische drischet“</i> – <i>Textura</i> und <i>compilatio</i> in Fuetrers »Buch der Abenteuer«</p> <p><b>PD Dr. Anja Becker</b> (LMU München): Bloßer Ornat? Zur Bedeutung von Metaphern in mittelhochdeutschen Wiedererzählungen des Pfingstereignisses</p>
11.00–12.30	Sektion VII: <b>Ornatus und Textur</b> Moderation: Dr. Susanne Flecken-Büttner	<p><b>Dr. Lina Herz</b> (Ruhr-Universität Bochum): Medea im Trojanerkrieg. Zur metanarrativen Funktion der Argonautenepisode in Konrads von Würzburg »Trojanerkrieg«</p> <p><b>Sebastian Holtzhauer, M.A.</b> (Universität Osnabrück): Was (bisher) geschah ... Inhaltsparaphrasen in mhd. Werken als ‚intradiegetische Re-Texte‘</p>
14.00–15.30	Sektion VIII: <b>Ornatus und Textur</b> Moderation: Dr. Birgit Zacke	<p><b>PD Dr. Seraina Plotke</b> (Universität Basel): Quellenbezogene Positionierungen. Orthodiegese als Erzählprinzip im <i>Eneasroman</i> Heinrichs von Veldeke</p> <p><b>PD Dr. Friedrich M. Dimpel</b> (TU Darmstadt und Erlangen): <i>„sô wil ich iuch wizzen lân ... als ich an sînem buoche las, sô ich kurzlîchest kan“</i>. Überlegungen zum Anderserzählen [»Erec«]</p>
15.30–16.30	Moderation: PD Dr. Peter Glasner & Dr. Satu Heiland	Abschlussdiskussion

Die Veranstaltung wird gefördert von **der Fritz-Thyssen-Stiftung**.

Interessierte sind herzlich willkommen. Die Tagung findet im Universitätsforum der Universität Bonn statt. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Um eine Anmeldung per mail (birgit.zacke@uni-bonn.de.) bis zum **10. September 2018** wird gebeten.